

Allschwil im Einsatz gegen den neuen Coronavirus

16.03.2020

Die Gemeinde Allschwil nimmt die aktuelle Situation sehr ernst und unternimmt alles, um sowohl Einwohnerinnen und Einwohner wie auch ihre Mitarbeitende vor dem neuen Coronavirus zu schützen. Gemeinderat und Geschäftsleitung passen getroffene und auch neue Massnahmen laufend der gegenwärtigen Situation an. Auf der Gemeinde-Homepage www.allschwil.ch sind die aktuellsten Informationen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und des kantonalen Krisenstabes zu finden.

Unser aller Alltag wird gerade komplett durchgerüttelt. Bis am Freitag waren es vor allem die Hygienemassnahmen, die uns beschäftigten. Niesen und Husten wurden in Zeiten von Corona zu etwas Bedrohlichem, Seife und Desinfektionsmittel sind im täglichen Leben nun überall anzutreffen. Mit den vom Bundesrat am Freitag mitgeteilten verschärften Massnahmen verfolgt er das Ziel, die Ausbreitung des Coronavirus weiter zu bremsen. Abstand halten heisst die Devise! Das Sozialleben soll verlangsamt, unnötige Kontakte vermieden werden. So gelingt es, vor allem das Gesundheitssystem aufrechtzuerhalten und die gefährdeten Gruppen zu schützen.

Der Kanton Baselland geht im Kampf gegen das Coronavirus noch einen Schritt weiter als der Bundesrat: Am Sonntag hat der Regierungsrat die Notlage ausgerufen. Unter anderem verpflichtet er, Restaurants- und Hotelbetriebe sowie sämtliche Unterhaltungsstätten wie Konzertsäle, Kinos, Theater, Museen, Jugend-, Sport-, Wellness-, Fitnesszentren, Schwimmbäder, Discos, Musikbars, usw. den Betrieb einzustellen. Zudem sind alle öffentlichen, privaten und religiösen Anlässe sowie Veranstaltungen oder Versammlungen mit mehr als 50 Personen verboten.

Grosse Herausforderung für alle

Die neuen Vorschriften des Bundes und die Ausrufung der Notlage durch die Regierung Basel-Landschaft haben weitgehende Auswirkungen auf unser Berufs- und Privatleben und stellen auch die Gemeinde Allschwil vor grosse Herausforderungen. Neben den vom Bund und Kanton getroffenen Massnahmen, welche die Gemeinde via ihrer Homepage www.allschwil.ch an ihre Einwohnerinnen und Einwohner weitergibt, haben der Gemeinderat – er lässt sich dabei durch den Regionalen Führungsstab zeitnah beraten – und die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung seit Bekanntwerden der ausserordentlichen Situation weitere

Massnahmen getroffen, um den aktuellen Herausforderungen gemeindeintern adäquat entgegenzutreten. Bei ihren täglichen Updates befindet die Gemeindeführung aufgrund der allgemeinen Beurteilungslage laufend über neue oder zu aktualisierende Massnahmen und informiert umgehend ihre Mitarbeitenden wie auch Einwohnerinnen und Einwohner. Auf die Gemeinde Allschwil und ihre Verwaltung haben die von Bundesrat und Kanton angeordneten Massnahmen einschneidende Auswirkungen.

Alle Schulen geschlossen – Betreuungsangebot sichergestellt

Ab Montag bis zu den Frühlingsferien ist von den Kindergärten über die Primar- und Sekundarschulen bis hin zu den weiterführenden Schulen alles geschlossen. Die Präsenzpflicht in den Schulen ist ab Montag aufgehoben. Gemäss Mitteilung der Regierung Basel-Landschaft sind die Kindergärten und Primarschulen beauftragt, eine Betreuung an den Schulstandorten sicherzustellen. Ab heute Montag garantiert die Primarschule Allschwil gemäss diesen Vorgaben die Betreuung für ihre Kindergärten und Primarschulen. Für Eltern, die in Gesundheitsberufen arbeiten oder sonstige zwingende Arbeitsverpflichtungen haben und die Kinderbetreuung nicht anderweitig organisieren können, stellen die Schulen ein Betreuungsangebot zur Verfügung. Bei Fragen können sich Eltern an die jeweilige Schulleitung oder an den Gesamtschulleiter wenden.

Kindertagesstätten bleiben in Betrieb

Im Gegensatz zum Kanton Basel-Stadt bleiben die Kindertagesstätten (Kita) im ganzen Kantonsgebiet von Basel-Landschaft in Betrieb. Der Kanton befolgt hier den Rat vom Bundesrat. Denn die Schliessung soll nicht dazu führen, dass die Kinder nun zu den Grosseltern in die Pflege kommen. Die familien- und schulergänzenden Betreuungsangebote der Gemeinde Allschwil, namentlich die Tagesfamilien sowie die schulergänzenden Tagesstrukturen (Tageskindergärten sowie Schulische Tagesstruktur und Mittagstisch), bleiben für Kinder von Eltern, die in Gesundheitsberufen arbeiten oder sonstige zwingende Arbeitsverpflichtungen haben, in Betrieb. Hier gelten wie überall die Hygienemassnahmen und Vorschriften des Bundesamts für Gesundheit. Bei Fragen wird gebeten, sich an die jeweilige Betreuungsperson oder an die Abteilungsleitungen der Familienergänzenden Tagesstruktur oder die Schulergänzende Tagesstruktur der Gemeinde zu wenden.

Veranstaltungen nur noch bis 50 Personen

Bis Ende April sind sämtliche Veranstaltungen mit über 50 Personen verboten. Alle Aktivitäten von Vereinen und ähnlichen Organisationen wie Sportanlässe, Trainings, Proben usw. sind untersagt. Der Gemeinderat hat deshalb den Dorfmarkt vom 4. April und den Tag der offenen Tür im Werkhof vom 25. April abgesagt. Alle gemeindeeigenen Sportanlagen (im Brüel und Hallenbad), das Heimatmuseum, das Dürrenmatt-Treff-Gebäude (ausser für Mittagstisch) wie auch das Freizeithaus mit allen Angeboten sind geschlossen.

Abstand halten

Bund und Kanton appellieren an alle Einwohnerinnen und Einwohner, Abstand zu halten. Die Gemeinde Allschwil hat deshalb beschlossen, den Schalterbetrieb in der Gemeindeverwaltung auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Wenn immer möglich sollen Auskünfte telefonisch oder per Mail eingeholt werden; auf der Gemeindehomepage sind die Kontaktadressen

ersichtlich. Einlass in die Gemeindeverwaltung wird nur nach telefonischer Voranmeldung gewährt. Die Öffnungszeiten bleiben vorerst unverändert. In der Gemeindeverwaltung selbst werden Kundengespräche einzig an Orten mit vorhandenen Schutzvorrichtungen oder der Möglichkeit, entsprechenden Abstand zu wahren, durchgeführt. Zum Schutz aller Besucherinnen und Besucher und der Mitarbeitenden werden alle Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung mit Grippeanzeichen nach Hause geschickt. Bei Kontakt mit Corona-Infizierten wird eine Selbstquarantäne von fünf Tagen eingefordert. Die Gemeinde folgt dem dringenden Appell von Bund und Kanton betreffend Homeoffice und trifft die entsprechenden Vorkehrungen, damit ihre Mitarbeitenden wenn immer möglich zuhause arbeiten können. Damit die Bestimmungen des Bundes bezüglich Abstandsregeln weiter eingehalten werden können, werden gemeindeinterne und externe Sitzungen und Besprechungen auf ein Minimum reduziert und interne Anlässe bis auf weiteres untersagt. Die März-Sitzung des Einwohnerrates wird ebenfalls ausgesetzt.

Öffentlichen Verkehr meiden

Der öffentliche Verkehr bleibt gemäss Bundesrat in Betrieb, die Bevölkerung soll ihn aber möglichst zurückhaltend nutzen. Die Gemeinde Allschwil folgt der Empfehlung des Bundesrates und fordert ihre Mitarbeitenden auf wenn immer möglich, auf die Benutzung des öffentlichen Verkehrs zu verzichten.

Soforthilfe für Wirtschaft

Viele der angeordneten Massnahmen treffen die Wirtschaft äusserst stark. Der Bundesrat greift der Wirtschaft unter die Arme. Er hat 10 Milliarden Franken Soforthilfe bewilligt. Damit sollen vor allem die Löhne der Arbeitnehmenden weiterhin gezahlt werden. Im Fonds der Arbeitslosenversicherung können bis zu 8 Milliarden Franken für die Kurzarbeitsentschädigung geltend gemacht werden. Der Bundesrat prüft weiter eine finanzielle Unterstützung für Unternehmen, welche von der Krise besonders betroffen sind. Bis zu einer Milliarde Franken könnten dafür zur Verfügung gestellt werden. Auch die kantonale Regierung ist sich der grossen Auswirkungen auf die

Unternehmungen bewusst und sieht auf der Basis der Bundesbeschlüsse weiterführend Massnahmen vor. Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil wird ebenfalls auf ihre ortsansässigen Unternehmen zugehen und im Bedarfsfall mit Rat zur Verfügung stehen.

Wir alle sind nun gefordert

Die Gemeinde Allschwil setzt alles daran, die von Bund und Kanton veranlassten Massnahmen zum Schutz ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Mitarbeitenden konsequent umzusetzen. Die grösste Herausforderung besteht zurzeit darin, Abstand zu wahren und den allgemeinen Stand der Hygiene hochzuhalten. Generell raten Gemeinderat und Geschäftsleitung dazu, die neuesten Informationen von Bund und Kanton betreffend allgemeinen Fragen zum Coronavirus regelmässig zu verfolgen und strikt einzuhalten. Für die Gemeinde Allschwil betreffende Fragen stehen die Fachstellen der Gemeinde zur Verfügung (die entsprechenden Telefonnummern finden sich auf der Homepage www.allschwil.ch).

«Wir alle sind nun gefordert, jede und jeder Einzelne», so Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser. «Wir alle müssen und werden unseren Beitrag dazu leisten, damit sich die Ausbreitung

des Virus verlangsamt und diese für uns alle schwierige Ausnahmesituation erfolgreich gemeistert werden kann!»

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Allschwils-Einsatz-gegen-den-Coronavirus.php>